



Foto von Laurenz Heymann auf Unsplash

HAMBURG NETWORK ON COMPLIANCE IN COOPERATION WITH CHINA (HNC³)

HINTERGRUND & ZIELE VON HNC³

AUFBAU EINES NETZWERKS

- Um den **Herausforderungen** in der wissenschaftlichen Zusammenarbeit mit China zu begegnen und zugleich die darin liegenden **Chancen** weiterhin wahrzunehmen, haben sich neun Hamburger Institutionen aus Wissenschaft und Forschung zum HNC³-Konsortium vernetzt.
- Das HNC³ Netzwerk verfügt über umfangreiche und langjährige Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit China und deckt ein breites Feld an Disziplinen ab.
- HNC³ trägt dazu bei, dass Hamburg ein Ort der China-Kompetenz in der Wissenschaft bleibt und ergänzt damit die starken Beziehungen der Hansestadt Hamburg zu China in Politik, Wirtschaft und Kultur.



BÜNDELUNG VON KOMPETENZEN UND ERFAHRUNGEN

Die Konsortialpartner tauschen sich aus, bündeln ihre China-Kompetenz und vertiefen sie, um ihre Kooperationen mit chinesischen Partnern zukunftssicher zu gestalten.

- Die im Netzwerk vorhandene große Bandbreite an Disziplinen, Erfahrungen und Kenntnissen erlaubt dabei eine ganzheitliche Betrachtung der Chancen, Herausforderungen, und möglichen Lösungsansätze.
- Durch gezielte Schulung von wichtigen Zielgruppen in Forschung, Lehre und Verwaltung und durch die proaktive Gestaltung von Prozessen sollen Kooperationen mit chinesischen Akteuren durchdacht und zukunftssicherer gemacht werden.



Fotos von Julia Koblitz und Iñaki del Olmo auf Unsplash

SCHLÜSSELTHEMEN

Zentrales Thema von HNC³ ist die Steigerung von China-Kompetenz im Wissenschaftsbetrieb, konkretisiert u.a. entlang folgender wichtiger Themen:

- Umgang mit Einschränkungen der Wissenschaftsfreiheit
- Technologietransfer managen
- Ungewollten Wissensabfluss verhindern, Schutz von Urheber- und Patentrechten
- Probleme der militärischen Nutzung von Forschungsdaten (*dual use*)
- Allgemein: internationale Kooperationen rechts- und handlungssicher gestalten
- politische Einflussnahme erkennen und verhindern

BESONDERER FOKUS: RECHTSSICHERHEIT

- Durch geopolitische und innenpolitische Entwicklungen in China treten verstärkt auch rechtliche Fragen in der Kooperation mit China in den Vordergrund.
- HNC³ wird sich daher auch verstärkt auf Aspekte der Rechtssicherheit (*compliance*) in der Kooperation mit China fokussieren und bestehende Prozesse und Prüfverfahren ausbauen.
- Gesetzgeberische Entwicklungen in der VRCh wie z.B. die Gesetze zum Schutz persönlicher Daten und der nationalen Sicherheit werden beobachtet, und praxisnahe Handlungsempfehlungen für die HNC³-Zielgruppen erarbeitet werden.

HANDLUNGSFELDER & AKTIVITÄTEN

HANDLUNGSFELD 1 – SENSIBILISIERUNG UND VERNETZUNG

Sensibilisierung von Zielgruppen

- Themenspezifische Online-Trainingsmodule zum Selbststudium
- zielgruppenspezifische Vertiefungsworkshops

Vernetzung in und außerhalb Hamburgs

- Regelmäßiger Austausch der Konsortialpartner
- Vernetzung mit anderen Regio-China Projekten
- Treffen mit Advisory Board (Verbände, Wirtschaft, Politik, externe Experten)

Science Diplomacy

- Schulung „Science Diplomacy“ für Konsortialpartner u.a. mit externen Akteuren aus Landes- und Bundespolitik



Foto von Chris Montgomery auf Unsplash

HANDLUNGSFELD 2 – STRATEGIEN UND INSTRUMENTE

Schulungen für Konsortialpartner und ausgewählte Stakeholder

- Workshops zu Schlüsselthemen der Zusammenarbeit mit China
- mehrtägige Trainingsmodule zu Rechtsthemen (z.B. zu IP-Recht, Datenrecht und Vertragsrecht in China, Konfliktfälle etc.)



Foto von Jo Szczepanska auf Unsplash

ZIELGRUPPEN & STAKEHOLDER

HNC³ richtet sich primär an vier Zielgruppen bei den Konsortialpartnern:

1. Studierende
2. Nachwuchswissenschaftler:innen
3. wissenschaftliches Personal / Forschende
4. Verwaltung & Leitungspersonal

- Eine Einbindung weiterer (auch hochschulexterner) Akteure erfolgt über das Advisory Board, sowie bei einigen Maßnahmen.
- Darüber hinaus werden ausgewählte Maßnahmen und Ergebnisse voraussichtlich auch einem breiteren Publikum zugänglich gemacht werden.



Foto von Julia Solonina auf Unsplash

DAS KONSORTIUM

UNIVERSITÄT HAMBURG (UHH)

DEUTSCHES ELEKTRONEN-SYNCHROTRON (DESY)

GERMAN INSTITUTE FOR GLOBAL AND AREA STUDIES (GIGA)

HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN HAMBURG (HAW)

HELMUT-SCHMIDT-UNIVERSITÄT / UNIVERSITÄT DER BUNDESWEHR (HSU)

LEIBNIZ INSTITUT FÜR VIROLOGIE (LIV)

MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR METEOROLOGIE (MPI-M)

MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR STRUKTUR UND DYNAMIK DER MATERIE (MPSD)

TECHNISCHE UNIVERSITÄT HAMBURG (TUHH)



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



MAX-PLANCK-INSTITUT
FÜR METEOROLOGIE

TUHH
Technische
Universität
Hamburg



HELMUT SCHMIDT
UNIVERSITÄT
Universität der Bundeswehr Hamburg

KONTAKT: YANNICK RINGOT
PROJEKTKOORDINATOR HNC³
UNIVERSITÄT HAMBURG

YANNICK.RINGOT@UNI-HAMBURG.DE



www.uni-hamburg.de/internationales/aktivitaeten/hnc3.html